

Saison der Superlative gekrönt

SALCHENDORF Germania Salchendorf dominiert die Fußball-Bezirksliga 5 / Super-Serie sorgt bundesweit für Aufsehen

Drei Spieltage vor Schluss stehen die Johannländer bereits als Meister fest.

ubau ■ 27 Spiele, 25 Siege, zwei Unentschieden, (noch) keine Niederlage, dazu ein Torverhältnis von 114:23 – diese außergewöhnlichen Zahlen dokumentieren die beeindruckende Dominanz von Germania Salchendorf in dieser Saison. Durch den 3:0-Triumph über den VfR Rübblinghausen stehen die Johannländer bereits drei Spieltage vor Schluss als Meister der Fußball-Bezirksliga 5 fest. Nach mehreren nur knapp verpassten Anläufen in den vergangenen Jahren schafften die „Germanen“ endlich den ersehnten Aufstieg in die Landesliga und krönten eine Saison der Superlative. Keine Mannschaft marschierte derart souverän durch die „BL 5“.



Es hat sich schnell gezeigt, dass ein Rädchen ins andere greift.

Thomas Scherzer
Trainer Germania Salchendorf

„Unglaublich, sensationell, hochverdient“: Mit diesen drei Adjektiven bringt Trainer Thomas Scherzer die Leistungen seiner Schützlinge auf den Punkt. „Mir war vor der Saison schon bewusst, dass wir eine gute Runde spielen können, denn die Voraussetzungen dafür waren gegeben. Dass wir aber derart überzeugend durch die Liga marschieren, damit hätte ich nicht gerechnet“, sagt der 49-jährige Wilgersdorfer, der seit Oktober 2015 das Zepter am „Wüstefeld schwingt und getrost als „Vater des Erfolges“ bezeichnet werden kann.

Schon in der vergangenen Saison waren die Salchendorfer auf Meisterkurs, doch das böse C-Virus machten den „Germanen“ einen Strich durch die Rechnung. Die Krönung folgte also mit einem Jahr Verzug. „Es hat sich schnell gezeigt,



Nach dem Titelgewinn verpasste Kapitän Thomas Klöckner seinem Trainer Thomas Scherzer eine kalte Bierdusche. Auf dem kleinen Bild präsentierte der Coach das Meister-Shirt mit der Aufschrift: „Bezirksliga 5 – Aufgefressen“.

Fotos: Uwe Bauschert

dass ein Rädchen ins andere greift“, sagt Scherzer.

„Durch die Siege ist das Selbstbewusstsein meiner Spieler immer mehr gewachsen, irgendwann hat es dann eine Eigendynamik angenommen, und wir sind von Erfolg zu Erfolg gestürmt“, konstatiert der frühere Regionalliga-Spieler der Sportfreunde Siegen und hebt in diesem Zusammenhang Folgendes hervor: „Um so eine Serie hinzulegen, wie wir es geschafft haben, muss man sich immer wieder hochfahren und neu beweisen. Das haben die Jungs super hinbekommen. Dass das so gut geklappt hat, ist auch ein Verdienst unserer arrivierten Spieler. Die haben – wenn nötig – immer auf die Tube gedrückt und ihre Teamkollegen ge-

pusht.“ Ganz entscheidend für den Titelgewinn, so Scherzer weiter, sei auch die hohe Trainingsbeteiligung gewesen. „Wir hatten im Schnitt zwischen 16 und 18 Feldspieler plus zwei Torhüter bei den Einheiten. Das liegt weit über dem Liga-Durchschnitt. Und davon haben wir ganz klar profitiert. Denn die Physis der Jungs ist überragend. So haben wir auch hinten heraus immer wieder Spiele gewonnen“, sagt der Meistermacher der Germania, der noch einen weiteren wichtigen Faktor nennt: „Die Mischung in der Mannschaft stimmt – sowohl was die Altersstruktur angeht als auch die Charaktere.“

Sage und schreibe 28 Spiele hintereinander (!) gewannen die Blau-Weißen saisonübergreifend, ehe die Wahnsinns-Se-



rie am 13. April mit einem 2:2 beim SV Ottingen endete. Der schier unheimliche Lauf der „Germanen“ sorgte bundesweit für Schlagzeilen und rief sogar Kult-Sportjournalist Arnd Zeigler auf den Plan. Er widmete den Johannländern in seiner Sonntagabend-Show „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ einen rund fünfminütigen Beitrag. Viel mehr Wertschätzung geht nicht für einen Bezirksliga-Primus, der eine Saison der Superlative mit dem Titelgewinn krönte.

HANDBALL

Frauen-Landesliga 5

ETG Recklinghausen - HSG Lüdenscheid	21:24
HV Sundern - HSG Wetter/Gr.	21:21
Westf. Halingen - ETG Recklinghausen	15:27
SG Attendorn/E. - VTV Freier Grund	20:21
SG Ruhrtal Witten - HSG Wetter/Gr.	32:32
HV Sundern - PSV Recklinghausen	22:22

1. HTV Hemer	22	22	0	0	607:332	44:0
2. VfL Gladbeck	22	15	1	6	613:552	31:13
3. PSV Recklinghaus.	22	14	1	7	623:543	29:15
4. VTV Freier Grund	22	14	0	8	521:469	28:16
5. SG Attendorn/E.	22	11	2	9	525:501	24:20
6. HSG Wetter/Gr.	22	9	5	8	536:562	23:21
7. HV Sundern	21	9	4	8	472:491	22:20
8. HSG Lüdenscheid	22	10	0	12	564:578	20:24
9. ETG Recklinghaus.	21	8	3	10	508:557	19:23
10. Bochumer HC	22	5	0	17	416:531	10:34
11. SG Ruhrtal Witten	22	2	2	18	415:561	6:38
12. Westf. Halingen	22	2	0	20	409:532	4:40

Frauen-Bezirksliga

Selbecker TS - DSG Lennetal	13:12					
TuS Volmetal - TuS Ferndorf	30:26					
1. Halden-Herbeck 2.	22	20	0	2	536:391	40:4
2. TuS Ferndorf	21	18	0	3	511:293	36:6
3. TG Voerde	20	15	0	5	426:348	30:10
4. TuS Volmetal	22	14	0	8	497:417	28:16
5. TuS Drolshagen	22	14	0	8	468:476	28:16
6. RSVE Siegen	22	11	0	11	403:419	22:22
7. SG Kierspe/Mei.	22	8	0	14	419:444	16:28
8. HSG Lennestadt/W.	21	7	1	13	391:458	15:27
9. DSG Lennetal	22	7	1	14	313:388	15:29
10. HSG Lüdenscheid 2.	22	5	3	14	415:535	13:31
11. Selbecker TS	22	6	0	16	362:428	12:32
12. TSG Siegen	22	2	1	19	292:436	5:39

Männer-Kreisliga A

SG Kierspe/Mei. - TVE Netphen	kplf. für Kie.					
HSG Lüdenscheid 2. - TSG Siegen	23:22					
TuS Ferndorf 3. - TSG Siegen	32:15					
TuS Grünenbaum - TuS Fellinghausen	31:37					
HSG Wittgenstein - HTV Littfeld/Ei.	28:38					
HSG Lennestadt/W. - HSG Lüdenscheid 2.	19:32					
1. TuS Fellinghausen	19	16	1	2	548:419	33:5
2. TVE Netphen	20	13	1	6	498:454	27:13
3. HTV Littfeld/Ei.	19	12	0	7	510:465	24:14
4. TV Olpe 2.	20	11	1	8	504:444	23:17
5. TSG Siegen	20	9	1	10	561:540	19:21
6. HSG Lüdenscheid 2.	18	9	0	9	438:439	18:18
7. SG Kierspe/Mei.	20	9	0	11	560:565	18:22
8. TuS Ferndorf 3.	19	7	2	10	479:475	16:22
9. TuS Grünenbaum	18	7	1	10	524:555	15:21
10. HSG Wittgenstein	19	6	1	12	431:499	13:25
11. HSG Lennestadt/W.	20	1	2	17	393:591	4:36

Männer-Kreisliga B Süd

SG Attendorn/E. 2. - TSG Siegen 2.	41:28					
Schmallenberg - RSVE Siegen 2.kplf. für Schm.						
VTV Freier Grund 2. - TuS Fellinghausen 2.	22:20					
HSG Siegtal - TVE Netphen 2.	39:28					
1. HSG Siegtal	14	14	0	0	370:237	28:0
2. TV Schmallenberg	16	12	0	4	353:310	24:8
3. SG Attendorn/E. 2.	15	8	0	7	353:331	16:14
4. TuS Fellinghausen 2.	15	8	0	7	365:348	16:14
5. RSVE Siegen 2.	13	6	0	7	269:259	12:14
6. TSG Siegen 2.	15	6	0	9	390:378	12:18
7. VTV Freier Grund 2.	16	6	0	10	310:376	12:20
8. HTV Littfeld/Ei. 2.	14	4	0	10	167:243	8:20
9. TVE Netphen 2.	16	3	0	13	340:435	6:26

Männer-Kreisliga B Nord

TS Evingsen 2. - Grünbaum 2.	kplf. für Ev.					
1. SG Attendorn/E. 3.	12	11	0	1	125:102	22:2
2. TS Evingsen 2.	11	8	0	3	180:156	16:6
3. TuS Drolshagen	12	8	0	4	165:164	16:8
4. Schalksmühle/H. 4.	11	5	0	6	129:136	10:12
5. TuS Grünbaum 2.	11	4	0	7	118:98	8:14
6. SG Kierspe/Mei. 2.	11	3	0	8	212:248	6:16
7. HSG Lüdenscheid 3.	12	1	0	11	136:161	2:22
8. TuS Linscheid-H. 2.	0	0	0	0	0:0	0:0

Luca Stolz siegt in „Down under“

simon Bathurst. Einen perfekten Einstand in die Intercontinental GT Challenge feierte Luca Stolz aus Brachbach am vergangenen Wochenende beim ersten der vier Läufe zur internationalen Langstrecken-Serie im australischen Bathurst, wo das Rennen auf der Strecke des Mount Panorama über zwölf Rennstunden ausgetragen wurde. Zusammen mit Jules Gounon (Frankreich), Kenny Habul (Australien) und Martin Konrad (Österreich) fuhr Stolz schon im Qualifying im Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft von SunEnergy1 Racing auf Startplatz 1.

Wegen starken Nebels wurde das Rennen hinter dem Safety-Car begonnen und im ersten Renndrittel sechs Mal durch fliegende Neustarts neutralisiert. Letztlich war es vor allem Luca Stolz, der mit einem beherzten Doppelstint den Weg zum Erfolg ebnete, ehe er an Gounon übergab. Der Franzose lieferte sich im Schlussprint ein spannendes Duell mit Maro Engel im Mercedes der Mannschaft von Craft-Bamboo Racing, konnte die Führung aber verteidigen.

„Ein tolles Ergebnis für das Team! Es war eine verrückte Woche, von vorne bis hinten schön und mit viel Spaß. Es war wirklich nicht einfach, doch wir haben uns keinen Fehler geleistet. Trotzdem war es am Ende ziemlich eng“, meinte Luca Stolz.



Luca Stolz und Co. bejubelten in Bathurst den Tagessieg. Foto: simon/amg

Von „Speedy Gonzales“ bis zur „Maschine“: Trainer Scherzer erklärt das Meisterteam

Torhüter

► **Dustin Lohmann:** „Er ist in jeglicher Hinsicht eine ‚Bombe‘, ein absoluter Führungsspieler. Dustin ist besessen, ehrgeizig, positiv verrückt. Er gibt in jedem Training Vollgas. Ihn kann man nachts um drei Uhr wecken, dann steht er wenig später auf dem Platz und lässt sich die Bälle um die Ohren knallen.“

► **Jonas Dignaß:** „Unser Polizist im Team und der zweite Mann im Tor. Es ist gut zu wissen, dass wir ihn haben. Auf ihn ist zu 100 Prozent Verlass. Wenn er gespielt hat, dann hat er seine Leistung abgerufen.“

► **Tom Armbrecht:** „Er kann noch in der A-Jugend spielen, trainiert aber regelmäßig bei uns mit. Ich halte viel von ihm, er ist ein überragendes Torwart-Talent. Ihm gehört die Zukunft.“

Defensive

► **Ilias Houta:** „Er ist eine Maschine, unkaputtbar. ‚Ili‘ marschiert auch in der 85. Minute noch im höchsten Tempo. Er ist der schnellste Spieler der Liga, körperlich sehr robust und hat sich in den letzten zwei, drei Jahren ausgezeichnet entwickelt.“

► **Max Bauer:** „Er spielt im Verbund mit Philipp Gelber eine herausragende Saison in der Innenverteidigung. Max ist kopfball- und zweikampfstark und hat einen Schuss wie ein Pferd.“

► **Philipp Gelber:** „Mein Co-Trainer. Er ist meine rechte Hand auf dem Feld. Philipp ist der mit Abstand beste Innenverteidiger der Liga. Ein Anführer, der gefühlt keinen Zweikampf und kein Kopfball-Duell verliert.“

► **Samuel Birkner:** „Er ist von der Statur her eher unscheinbar, hat aber eine überragend Zweikampfführung. ‚Sammy‘ ist wahnsinnig schnell und stark in der Spieleröffnung.“

► **Benjamin Dinter:** „Unser Küken. Er hätte sich wohl nicht träumen lassen, so viele Einsätze zu bekommen. ‚Benni‘ ist körperlich sehr robust, ihm gehört die Zukunft. Menschlich ein feiner Kerl.“

Mittelfeld

► **Jan Vitt:** „Unser heimlicher Leader. Er macht viele gute und schlaue Wege im



Der Ballermann der Liga und die „Maschine“: Alexander Völkel (l.) bejubelte hier zusammen mit Ilias Houta seinen 34. Saisontreffer.

Foto: Uwe Bauschert

Spiel, hat eine überragende Schusstechnik und schießt tolle Standards. Eine der tragenden Figuren unseres Spiels.“

► **Benedikt von Fugler:** „Ein Germania-Urgestein. Der Back-up für ‚Sammy‘ Birkner. Immer wenn ‚Bene‘ gespielt hat, war auf ihn Verlass. Ein sehr mannschaftsdienlicher Spieler.“

► **Dominik Meiswinkel:** „Unser Schatzmeister. Leider macht er diesen Job sehr akribisch... ‚Do‘ ist ein Spaßvogel, hat immer einen Spruch auf den Lippen. Er ist defensiv flexibel einsetzbar, immer verlässlich. Ein echter Teamplayer.“

► **Tobias Kiehl:** „Nicht nur ein Gute-Laune-Typ, sondern auch ein intelligenter Fußballer, den eine hohe Passqualität auszeichnet.“

► **Oliver Sanchez:** „Konnte studienbedingt leider fast nur in der Hinrunde spielen. Er hat eine tolle Entwicklung genommen, ist körperlich explodiert, super ehrgeizig, hat viel Power. Oli ist mega-wichtig für uns.“

► **Jannik Bosch:** „Er hat sich nach seinem Kreuzbandriss über die zweite Mannschaft wieder herangearbeitet. Der Junge hat was, er ist spielintelligent, hat eine ausgefeilte Technik. Er passt charakterlich wie sportlich ins Team.“

► **Dennis Neuser:** „Er ist der Teamplayer schlechthin. Dennis hat eine top Fitness, ist ungemein fleißig, eine Arbeitsbiene eben. Er ist sich für keinen Weg und keine Aufgabe zu schade. Er tut der Mannschaft gut.“

► **Moritz Klass:** „Ein pfeilschneller Außenbahnspieler mit einer guten Technik. Er sorgt mit seinen Aktionen immer wieder für Alarm beim Gegner. Er hat – wie einige andere im Team auch – nur einen Fehler: Er ist Schalke-Fan...“

► **Marcel Rigau Badenas:** „Unser Speedy Gonzales auf der Außenbahn. Er macht viele Läufe im Vollsprint, hat wahnsinnig viele Aktionen im Spiel und ist flexibel einsetzbar. Marcel hat im Defensivverhalten viel dazu gelernt.“

► **Jasmin Cehajic:** „Ein Vollblutfußballer. Hatte Anpassungsprobleme, findet sich aber immer besser zurecht. Eine gute Alternative im Offensivbereich.“

► **Thomas Klöckner:** „Ein Kapitän wie er im Buche steht. Das Herz der Truppe. Rein sportlich betrachtet das Bindeglied zwischen Defensive und Offensive. Ein Leader auf und außerhalb des Platzes. Er ist unheimlich wertvoll für die Mannschaft und den Verein.“

► **Moritz Scherzer:** „Mein Sohnmann hatte leider großes Verletzungspech. Wenn er im Training dabei war, hat er es gut gemacht und hätte sicher den ein oder anderen Einsatz haben können. Das haben Verletzungen aber verhindert.“

Angriff

► **Alexander Völkel:** „Unser Torjäger. Er lebt den Fußball auf seine Art, ist in jedem Training voll in seinem Element. Ein im positiven Sinne Verrückter. ‚Alex‘ spielt die Saison seines Lebens. Er trifft nicht nur am laufenden Band, sondern arbeitet auch viel für die Mannschaft.“

► **Bayram Basyigit:** „Mit 37 Jahren unser Routinier. Er hat seine Qualitäten in der Box, ein echter Torjäger eben. Bayram nimmt seine Rolle hinter ‚Alex‘ Völkel super an. In vielen anderen Mannschaften wäre er gesetzt.“

► **Robin Kilic:** „Er ist sehr fleißig und lernwillig, haut sich in jedem Training voll rein. Er hat seine Einsätze bekommen und sich trotz der Reservistenrolle nie hängen lassen.“

Team um das Team

► **Katharina Groos:** „Unsere Athletik-Trainerin und Physiotherapeutin. Arbeitet mit den Jungs viel im präventiven Bereich. Dank ihrer Kompetenz und ihres Engagements hatten wir kaum Verletzte. Die gute Seele der Mannschaft, ist nicht mehr wegzudenken.“

► **Mathias Gräbener:** „Unser Betreuer, er ist immer mit ganzem Herzen dabei, erledigt viele Dinge im Hintergrund. ‚Matze‘ ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Mannschaft.“